

Qualitätsstandards für die Kooperation von
Kindertageseinrichtungen und Grundschulen
im Landkreis Esslingen



Kindertageseinrichtungen/Grundschulen

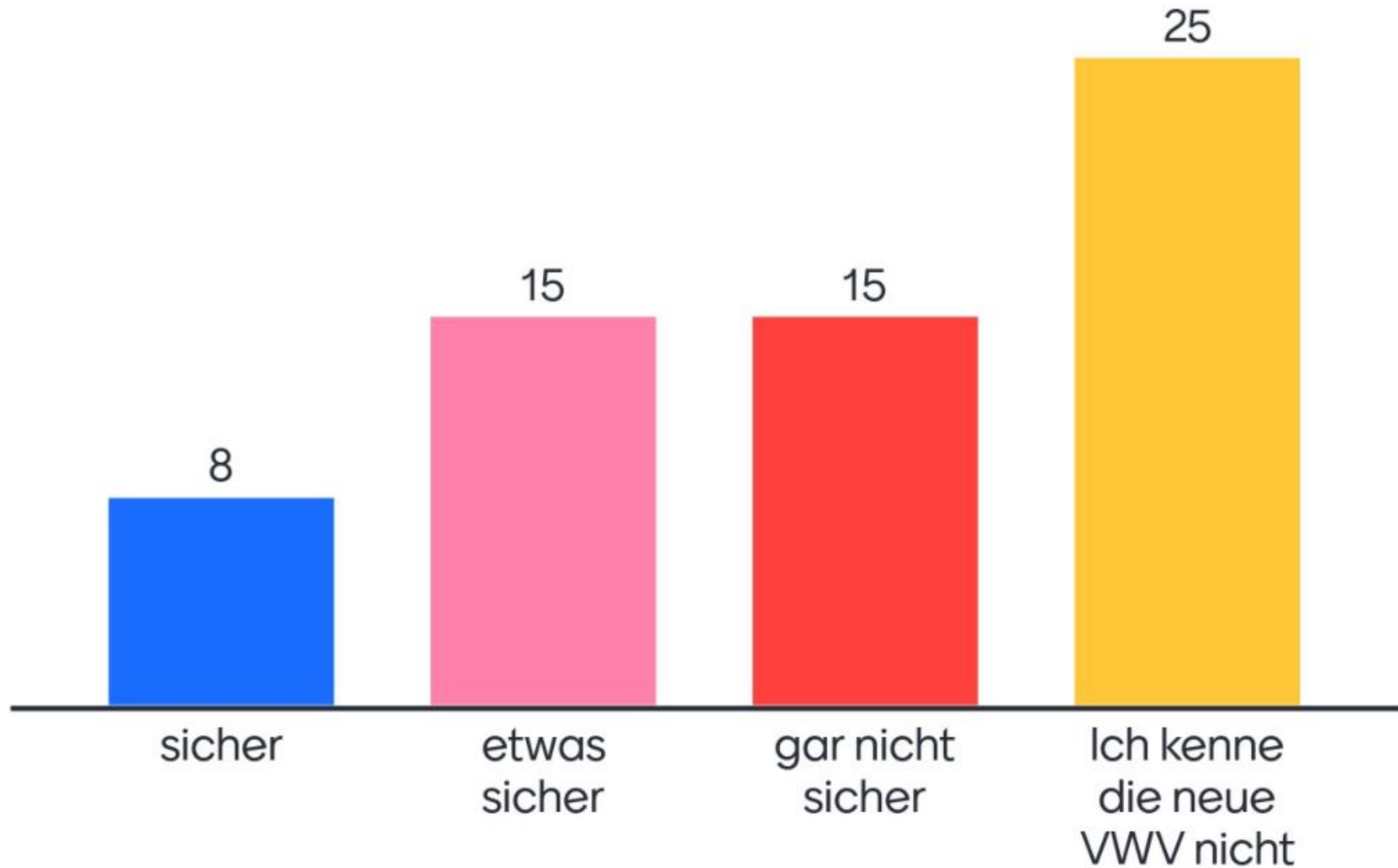
Online-Präsentation der Qualitätsstandards zur Kooperation Kindertageseinrichtungen und Grundschulen im Landkreis Esslingen

Esslingen, den 05.10.2021

Was erwartet Sie?

- Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs
- Online Umfrage
- Kurzvortrag des Gesundheitsamtes
- Kurzvortrag des Schulamtes
- Kurzvortrag der Fachberatung
- Kurzvortrag des Landkreises
- Expertinnen-Runde
- Online Umfrage
- Verabschiedung

Wie sicher fühlen Sie sich in der Umsetzung der neuen VWV?



Wer fühlt sich in Ihrer Organisation verantwortlich für die Kooperation?



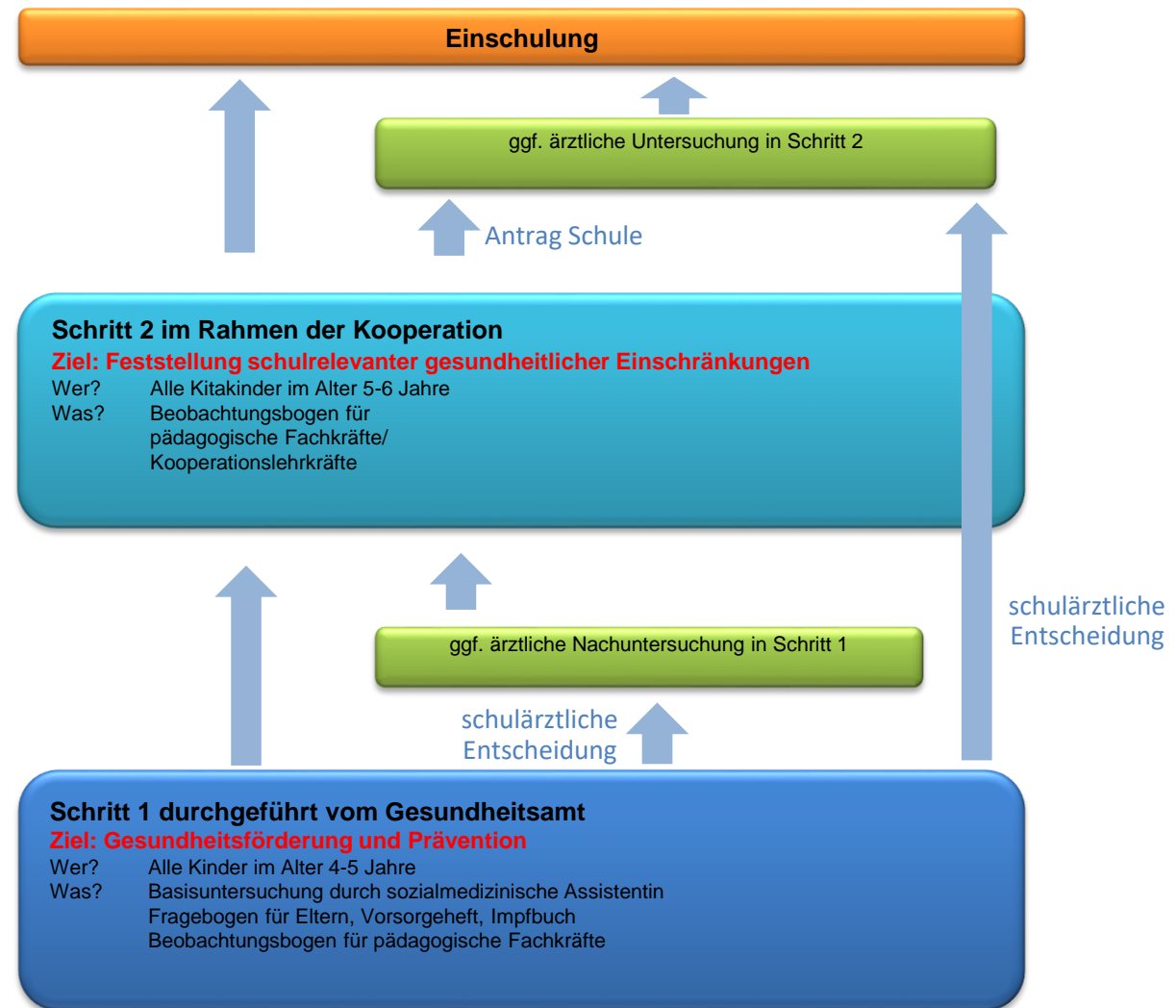
Einschulungsuntersuchung im Landkreis Esslingen



Dr. Sibille Nitzsche
Fachärztin für Öffentliches
Gesundheitswesen

LRA Esslingen
Gesundheitsamt
SG 213

Gesundheitsdienst für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Sachgebietsleitung



Was gehört zu ESU Schritt 2?

Antrag der zuständigen Schule auf schulärztliche Beurteilung

Grundschule: _____

Name, Vorname des Kindes: _____ geb.: _____

Anschrift, Telefonnummer: _____

Schulanmeldung am: _____

Besuch einer Kindertageseinrichtung: Nein Ja von/bis: _____

Kindertageseinrichtung _____ in _____

Antrag auf vorzeitige Aufnahme in die Schule (VS):

Antrag auf Zurückstellung vom Schulbesuch (ZS):

Empfehlung einer schulärztlichen Beurteilung durch:

Eltern Ja Nein

Erzieherin/Erzieher Ja Nein

Für die Kooperation zuständige Lehrkraft Ja Nein

Begründung/Fragestellung: _____

Die Schulleitung hat ferner beantragt / der Schulleitung liegt vor:

Pädagogisch-psychologische Prüfung: Ja Nein

Sonderpädagogische Diagnostik: Ja Nein

Falls bekannt:

Teilnahme an Schritt 1 der Einschulungsuntersuchung: Ja Datum: _____

(23-12 Monate vor termingerechter Einschulung) Nein

Fanden/finden Maßnahmen zur Förderung der kindlichen Entwicklung statt:

	Ja	Nein	Ggf.: Welche(r)?	Seit/bis wann?
Zusätzl. intensive Sprachförderung in der Kindertageseinrichtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
Frühfördermaßnahmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
Besuch eines Schulkindergartens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
Sonstige Maßnahmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		

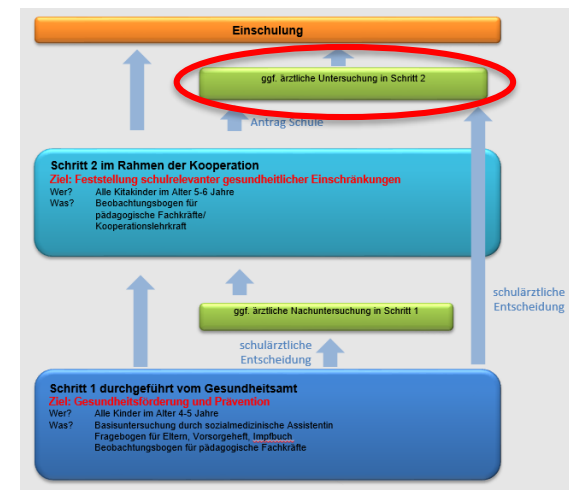
Datum: _____ Unterschrift/ Stempel der Schule: _____

Informationen aus der Kooperation mit Einverständnis der Eltern

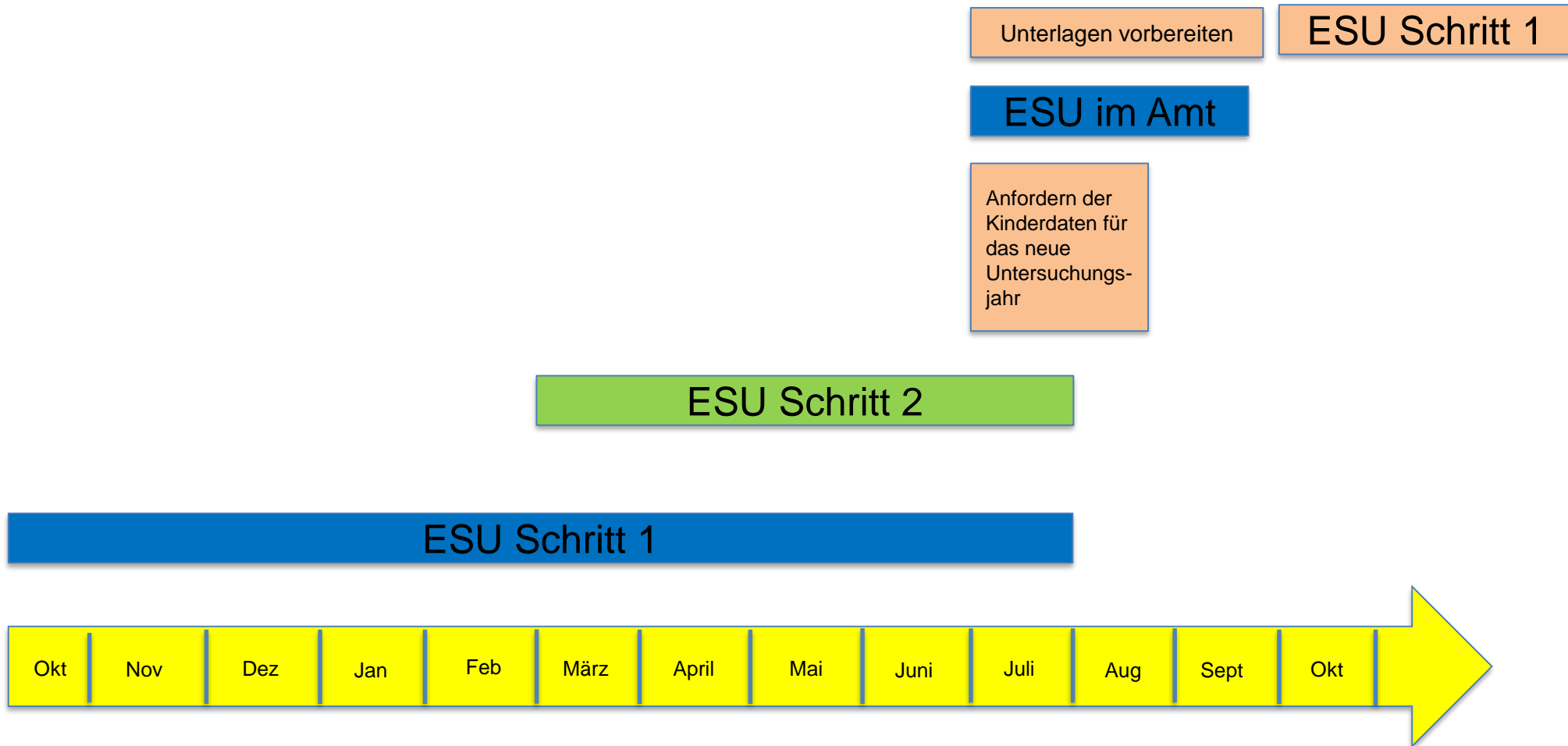
Beobachtungsbogen zum 6. Geburtstag Einverständnis der Eltern

Ärztliche Untersuchung im Gesundheitsamt
Kein Standard vorgegeben
Evtl. körperliche Untersuchung, SOPES, SETK, ESU-Schritt 1

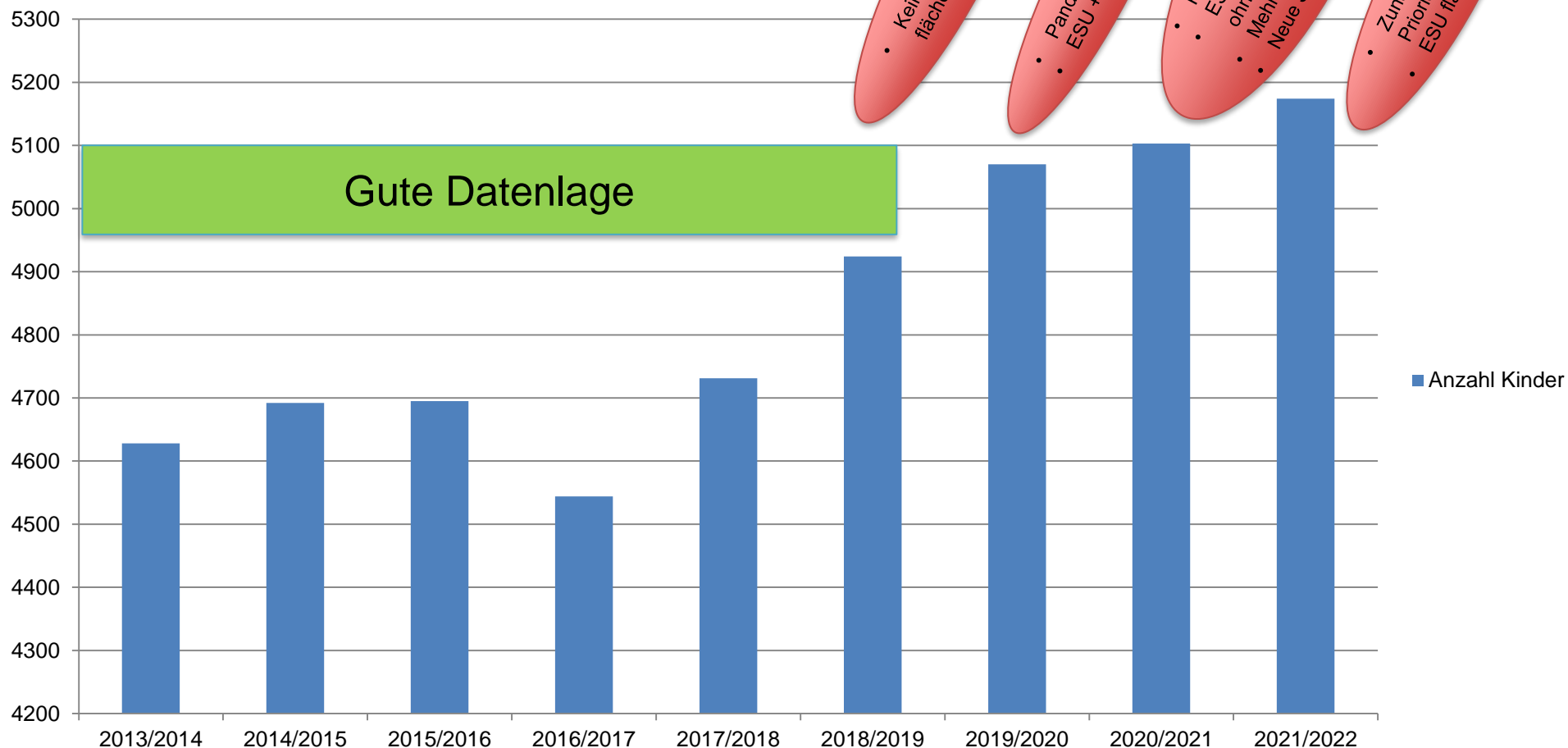
Rückmeldung an die Schule ist abhängig vom Einverständnis der Eltern



Organisation ESU Jahresübersicht



Untersuchungsjahrgänge im zeitlichen Verlauf



Aktuelles: ESU im Untersuchungsjahr 2021/2022

ESU soll wieder in der Kita oder in anderen Räumlichkeiten wohnortnah stattfinden.

Werden wir die ESU flächendeckend durchführen können?

Weiterhin ist flexibles Agieren notwendig.

SMA's sollen nicht mehr zur Pandemiebewältigung abgezogen werden.

Wegen Personalveränderungen werden sich ggf. die Zuständigkeiten ändern.

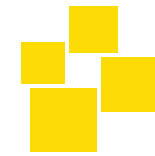
SMA's werden die Kitas kontaktieren und Termine sowie konkretes Vorgehen absprechen.

Bei Fragen bitte E-Mail an: Gesundheitsamt@lra-es.de

Unterlagen zur ESU finden Sie auch auf der Homepage LRA.

Danke für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung !





Kooperation zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule

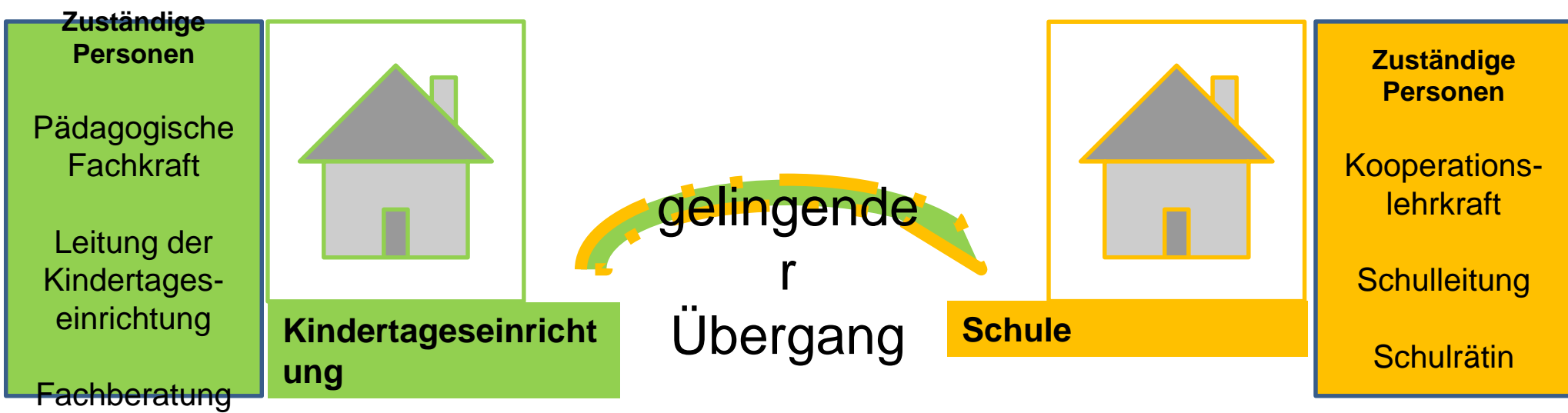
Aspekte für einen gelingenden Übergang von der
Kindertageseinrichtung in die Grundschule

Staatliches Schulamt Nürtingen
Carmen Hiller

Qualitätsstandards für die Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen im Landkreis Esslingen



Baden-Württemberg
STAATLICHES SCHULAMT NÜRTINGEN



Der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung und der Bildungsplan der Grundschule bilden die pädagogischen Grundsätze für die gemeinsame Arbeit

Jedem Kind
muss das
Kooperations-
angebot
gemacht
werden.

Austausch der
Fachkräfte und
Lehrkräfte über
die
Arbeitsgrundlag
e

Kooperation
s-plan setzt
Schwerpunk
te

Zusamme
narbeit

Regelmäßige
Besuche und
Austausch
über
fundierte
Beobachtung
s-ergebnisse

Kooperationsplan

Mindestens eine gemeinsame Aktion.

Mindestens zwei Besuche in der Schule.

Mindestens ein gemeinsam geplanter Elternabend.

Reflexion über den Verlauf der Kooperation.

Einverständniserklärung der Eltern notwendig.

Entwicklungsstand und Entwicklungsfortschritte

Austausch über die Entwicklung des Kindes.

Gemeinsame Verantwortung und Unterstützung für das Erlangen der Schulbereitschaft des Kindes.

Beobachtungsbogen

einseitiger
Beobachtungsbogen
SSA Nürtingen

Einschätzung des Entwicklungsstandes

Die Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung können gegebenenfalls einbezogen werden. Datenschutzrechtliche Einwilligung notwendig

Weiterleitung an die aufnehmende Schule

Aushändigung einer Kopie an die Personensorgeberechtigten zusammen mit einem Begleitschreiben.

Überprüfung der Schulbereitschaft

Anmeldung oder Zurückstellung

Prüfung auf Anspruch eines sonderpädagogischen Bildungsangebots

Anmeldung in eine GFK oder Verbleib in der Kindertageseinrichtung

Grundlage ist die **Verwaltungsvorschrift** vom 1.8. 2019

Gelingens-Faktoren

Feststellung der Schulbereitschaft. Orientierung an der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Austausch über den geeigneten Lernort. Erstellen eines Könnenprofils. Basis der Begleitung ist der positive Blick auf das Kind mit seinen Ressourcen und Kompetenzen.

Grundsätzlich ist jedes schulpflichtige Kind zunächst Schüler*in der Grundschule. Die Verantwortung für den Anschluss an den Besuch der Kindertageseinrichtung im Zuge der Schulpflicht liegt bei der Schule des Schulbezirks.

Einleiten von Fördermaßnahmen unter Berücksichtigung einer guten Bildungspartnerschaft. Beziehungsdreieck zwischen Personensorgeberechtigten, pädagogischer Fachkraft und Kooperationslehrkraft.

Verantwortlichkeiten



Schul- und
Einrichtungs-
leitung tragen
die Haupt-
verantwortung
für die
Kooperation.

Leitungen
schaffen
verbindliche
Strukturen zur
Kooperation.

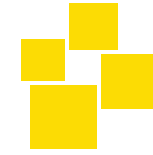
Umsetzung
der Strukturen
durch die
pädagogische
Fachkraft und
die
Kooperations-
lehrkraft.

Bei fehlender
Kooperation
oder
Unklarheiten
sind die
Leitungskräfte
einzubeziehe
n.

Leitungskräfte
und ggf. die
Fachberatung
versuchen
gemeinsam
Lösungswege
zu finden.

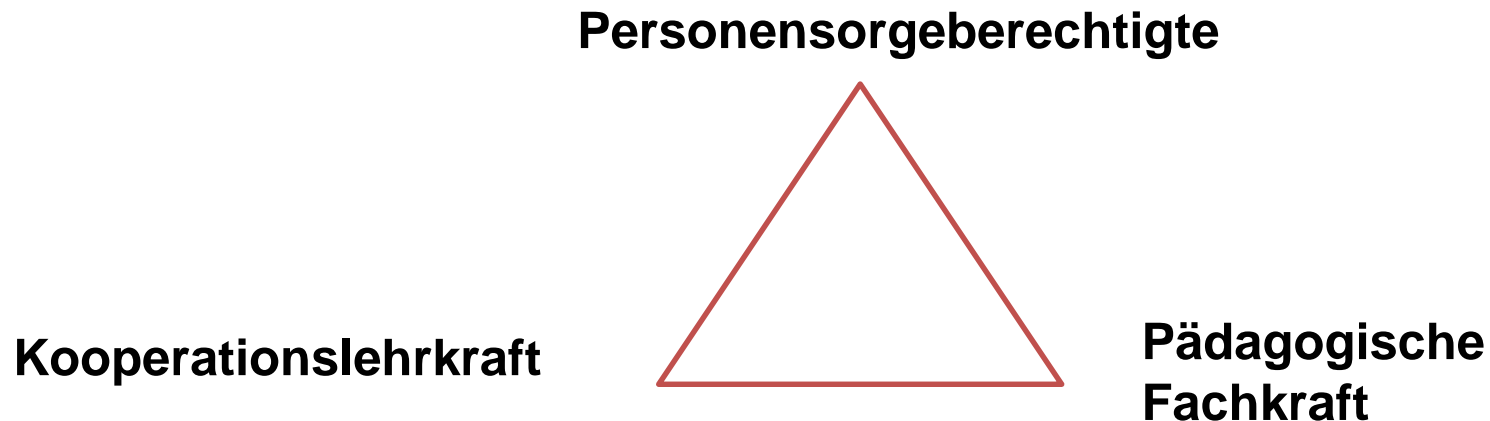
Falls dies
nicht möglich
ist, wird das
Schulamt
informiert.

Das Schulamt
trifft
Entscheidung
en zum
weiteren
Vorgehen.



Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Eine gemeinsame Verantwortung von
Familie, Kindertageseinrichtung und
Grundschule



Voraussetzungen

Gemeinsame pädagogische Grundlagen von Kindertageseinrichtung und Grundschule



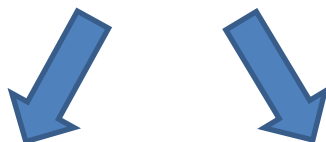
- Orientierung an der Gesamtpersönlichkeit des Kindes
- Positiver Blick auf das Kind mit seinen Ressourcen und Kompetenzen
- Erstellen eines Könnensprofil -> Grundlage hierfür sind die Beobachtungsinstrumente der Kindertageseinrichtung und die Beobachtungsbögen der Kooperationslehrkraft
- Individuelle Förderung

Merkmale

Sorgeberechtigte werden über Ziele, Inhalte und Maßnahmen der Kooperation informiert

Gemeinsame Veranstaltungen von Kindergarten und Grundschule zu Fragen des Übergangs

Beratungsgespräche



Auf Wunsch der
Sorgeberechtigten

Nach Entscheidung der
päd. Fachkraft und der
Koop.-Lehrkraft

Runder Tisch zur Lernortklärung ggfls. unter Einbeziehung externer Beratungsstellen

Kindeswohl und Kinderschutz im Kooperationsauftrag



Warum dieses Thema in der Kooperation?

- Kinderschutzfälle dürfen durch Übergänge nicht verloren gehen
- Fachwissen zum Kinderschutz ist in der beruflichen Tätigkeit mit Kindern immer erforderlich
- Im Worst-Case muss das Vorgehen klar geregelt sein



Hinzuziehung einer ieF

- ieF = insoweit erfahrene Fachkraft
- Kindertageseinrichtungen müssen diese aufgrund des §8a SGB VIII hinzuziehen
- Schulen sind nach dem Schulgesetz nicht dazu verpflichtet, ist aber immer ratsam
- Beratung erfolgt anonym und niederschwellig, ohne dass der Soziale Dienst gleich informiert wird bzw. tätig wird – positive Elternarbeit

**Insoweit erfahrene Fachkräfte
im Sinne des
§ 8 a Abs. 4 SGB VIII; § 8 b Abs.1 SGB VIII; § 4 Abs. 2 KKG**

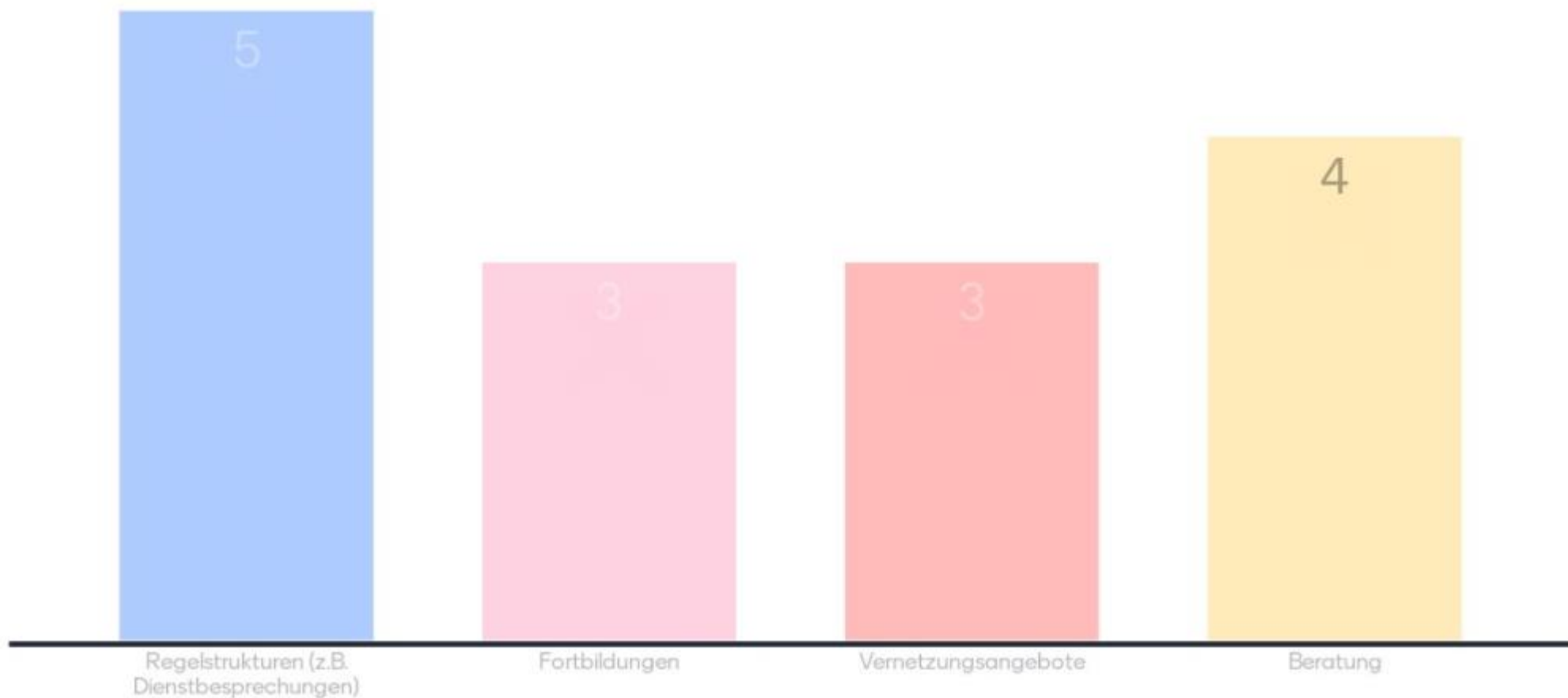
Einrichtung	Anschrift	
Psychologische Beratungsstelle Esslingen	Landratsamt Esslingen Pulverwiesen 11 73726 Esslingen a. N. Tel: 0711/3902-42671	
Psychologische Beratungsstelle Nürtingen	Landratsamt Esslingen Außenstelle Nürtingen Am Obertor 29 72622 Nürtingen Tel: 0711/3902-42828	
Psychologische Beratungsstelle Kreisdiakonieverband im Landkreis Esslingen	Berliner Straße 27 73728 Esslingen a. N. Tel: 0711/342 157 100	
Psychologische Beratungsstelle Kreisdiakonieverband im Landkreis Esslingen	Eisenbahnstr.3 70794 Filderstadt Tel: 0711/70 20 96	Echterdingen Gartenstr. 2 70771 Leinfelden- Echterdingen Tel: 0711/79 79 368
Psychologische Beratungsstelle Caritasverband Nürtingen	Werastraße 20 72622 Nürtingen Tel: 07022/2158-0	
Psychologische Beratungsstelle Stiftung Tragwerk	Schlierbacher Str. 43 73230 Kirchheim u. T. Tel: 07021/48 55 90	
KOMPASS-Beratungsstelle <i>bei vermuteter sexueller Gewalt</i>	Marstallgasse 3 73230 Kirchheim u. T. Tel: 07021/6132	
Wildwasser Esslingen e. V. <i>bei vermuteter sexueller Gewalt</i>	Merkelstraße 16 73728 Esslingen a. N. Tel: 0711/35 55 89	
Pro Familia	Wellingstraße 8-10 73230 Kirchheim-Teck Tel: 07021/3697	
Fachberatung Kindertagesbetreuung <i>für: Kindertageseinrichtungen und den Tageselternverein</i>	Landratsamt Esslingen Pulverwiesen 11 73726 Esslingen a. N. Tel:0711/3902-42922 0711/3902-42895 0711/3902-43269	
Kreisjugendring Esslingen <i>für: Jugendhäuser, Jugendhausähnliche Einrichtungen, Mobile Jugendarbeit</i>	Kinder- und Jugendhaus Aichtal Straße zur Rudolfshöhe 25 72631 Aichtal-Aich Tel: 07127 / 960 827 Kindeswohl@KJR-es.de	
Beratungsstelle Sucht und Prävention	Landratsamt Esslingen Kirchstr. 17 72622 Nürtingen Tel. 0711/3902-48480	

Insoweit erfahrene
Fachkräfte im
Landkreis Esslingen

Expertinnen-Runde

Bitte Fragen im Chat stellen!!!

Was brauchen Sie für eine gelingende Kooperation?





**Vielen Dank für Ihre Teilnahme
und einen schönen Abend!!!**

